



GEMEINDE

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD REICHENHALL

BRIEF

APRIL bis JULI 2020

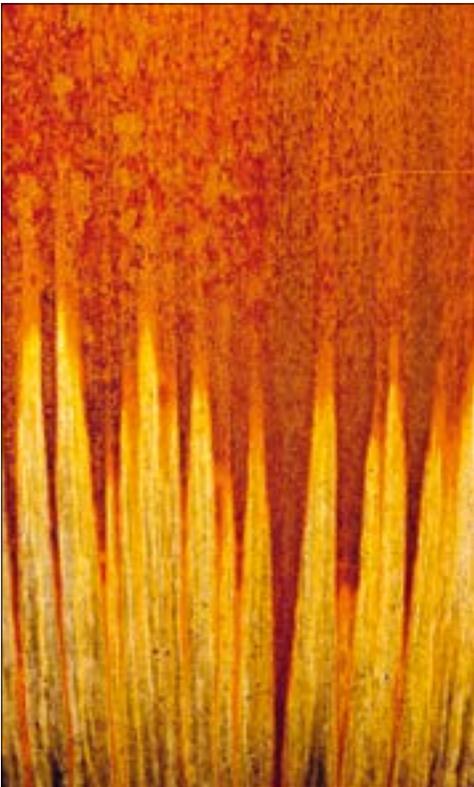


Bild: Michael Wittenbruch • In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeindeglieder und Gäste,

„Was feiern wir eigentlich an Pfingsten?“, frage ich meine Schüler, als wir das Kirchenjahr durchnehmen. Schweigen. Keine Hand rührt sich. Neugierige Blicke treffen mich, andere gehen betont aus dem Fenster, wieder andere auf den Tisch.

Bei Ostern und Weihnachten nimmt das Wissen zwar auch schon rapide ab, aber die meisten Menschen wissen noch, dass wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern und an den Ostagten seinen Tod und seine Auferstehung. Aber Pfingsten? Es spielt auch in den Werbungen der großen Lebensmittelkonzerne keine Rolle – denn mit Pfingsten verbindet sich eben keine Süßwaren-Tradition wie Nikoläuse oder Ostereier aus Schokolade.



Dabei ist Pfingsten eigentlich ein genauso wichtiges Fest wie die beiden anderen – für das alltägliche Leben als Christinnen und Christen ist es sogar ganz vorne dran: Nicht umsonst spricht man auch vom „Geburtstag der Kirche“. Denn in Apostelgeschichte Kapitel 2 wird ausführlich und bildgewaltig erzählt, wie die Jünger nach der Himmelfahrt Jesu sich ziemlich orientierungslos und ängstlich zurückziehen – keine wortgewaltigen Prediger, sondern ein Haufen von Stubenhockern.

Doch dann „geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist“ (Apostelgeschichte 2,2-4a).

Ab da trauen sich die Jünger hinaus und verbreiten die Frohe Botschaft von Jesus Christus über die ganze Welt – die Kirche, die Gemeinschaft der Christen, wird geboren.

Das ist schon mal ein guter Grund, um Pfingsten stärker ins Bewusstsein zu rücken – vor allem aber ist es das Fest des Heiligen Geistes. Das klingt zunächst unglaublich unkonkret – da ist das Krippenkind an Weihnachten oder das Kreuz des Karfreitags und das leere Grab an Ostern doch viel plastischer. Aber der Heilige Geist ist eigentlich das, was uns antreibt: Er bewirkt, dass wir überhaupt glauben können. Er ist die bleibende Verbindung mit Gott (vgl. Joh 14,16f), ja noch mehr: Er ist Gott in uns (vgl. 1Kor 3,16) und zeigt sich auf unterschiedliche Art und Weise – als Geist, der Mut weckt, uns die richtigen Worte zur richtigen Zeit gibt, der uns zueinander führt und uns zu einer Ge-

meinschaft macht. In vielen Worten und Redewendungen wird diese Kraft des Heiligen Geistes deutlich: im „Geistes-Blitz“ beispielsweise, der mich wie aus heiterem Himmel zu einer guten Idee oder der Lösung eines Problems führt.

Aber auch in der „Be-Geisterung“, die mich für ein Projekt oder ein Vorhaben ergreift. Gerade das, finde ich, trifft das Wesen des Heiligen Geistes am Besten:

denn er ist in erster Linie eins: Bewegung.

Ich hoffe, dass der Heilige Geist auch uns immer in Bewegung bringt und hält: Gerade in Zeiten, in denen Kirche als überholte Institution erscheint, die in ihren Traditionen und Verwaltungsabläufen erstarrt, haben wir „Be-Geisterung“ dringend nötig – nicht nur an Pfingsten.

Ihr Pfarrer Thomas Huber



Achtung:

Wegen der unplanbaren Situation aufgrund des Corona-Virus bei Drucklegung dieses Gemeindebriefs können alle Termine nach dem 20. April nur unter Vorbehalt angekündigt werden.

Ob die Veranstaltungen stattfinden können, entnehmen Sie bitte den aktuellen Meldungen aus der Presse sowie den Aushängen an unseren Gebäuden sowie unserer Website bad-reichenhall-evangelisch.de. Wir bitten um Ihr Verständnis – bleiben Sie gesund!

Mitarbeiterausflug

Er ist schon eine gute Tradition in unserer Kirchengemeinde und zusätzlich zum Mitarbeiterjahresabend ein Dankeschön an alle unsere tatkräftigen Helferinnen und Helfer: der **Mitarbeiterausflug** im Sommer.

Während an Ziel und Programm noch ausgiebig gefeilt wird, steht der Termin bereits: **Samstag, der 9. Mai.**

Wenn Sie ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig sind, tragen Sie sich dieses Datum am besten gleich in Ihren Kalender ein – eine Einladung per Post mit genaueren Infos geht Ihnen in Kürze zu.

Wir hoffen, dass wir diesen Termin trotz aller Unsicherheiten aufgrund des Corona-Virus halten können.

Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Angesicht mit Frohlocken.

Der Vers aus Psalm 100 ist für mich jeden Tag wieder eine Erinnerung – daran, dass ich für so Vieles in meinem Leben Gott dankbar sein kann, dass ich mich daran erfreuen darf und diese Freude mit Gott teilen kann.

Ich bin dankbar für eine schöne Kindheit und Jugend. Geboren und aufgewachsen bin ich in Traunstein. Seit meiner Konfirmation engagierte ich mich ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Auferstehungskirche. Neben zahlreichen Freizeiten, Kinder- und Familiengottesdiensten, der Arbeit im Jugendausschuss oder mit den Konfis, waren für mich vor allem die jährlichen ökumenischen Fahrten nach Taizé prägend.

Mit großer Freude erfüllt mich auch mein Beruf. Nach dem Theologiestudium in Neuendettelsau und München begann ich 2015 das Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde in Gmund am Tegernsee. Nach dieser schönen Zeit mit spannenden Eindrücken und Erfahrungen in der Gemeinde wollte ich nochmal einen „Spezialbereich“ von Kirche kennenlernen. Die letzten beiden Jahre war ich als Pfarrerin im Spezialvikariat in der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau tätig und habe dort neben Gottesdiensten, Friedensgebeten und Führungen, Bildungsveranstaltungen, Ausstellungen und Praxisprojekte initiiert und betreut.



Hier in Bad Reichenhall wird neben den Aufgaben in der Gemeinde mein Schwerpunkt in der Kur- und Urlaubersorge liegen.

Ganz persönlich freue ich mich, dass mich Gott mit einem wunderbaren Mann und hoffentlich ab Mai 2020 mit einer Tochter segnet.

Freude ist mir nicht nur in Gottesdiensten und in der Arbeit wichtig, sondern auch in der Freizeit, die ich gerne mit Tanzen, Wandern und Nähen verbringe.

Wir freuen uns nun in Bad Reichenhall von ganzem Herzen auf schöne und gut besuchte Gottesdienste, eine lebendige Gemeinde, Gespräche und Begegnungen

Herrn mit Freuden, kommt vor sein

Psalm 100, 1-2



Der Psalm 100 ist ein kraftvoller Psalm. „Jauchzen – Freude – Frohlocken“. Die Worte aus dem Psalm lassen mich die Freude am Glauben spüren, wie ich sie persönlich bei lebendigen Gottesdiensten, Taizé- und Lobpreisliedern und bei bewegenden Gesprächen und Besuchen immer wieder erleben darf.

Ich bin 30 Jahre alt, habe drei Geschwister und bin in Oberbayern und Mittelfranken aufgewachsen. Die Freude am Glauben habe ich in Bad Windsheim in der evangelischen Jugendarbeit bei

Freizeiten, in der Jugendband und im Bibelkreis kennengelernt.

Nach dem Abitur war ich Gebirgssoldat in Füssen. Dort war ich auch später im Gemeindepraktikum. Ich habe Theologie in Erlangen, München und in Gettysburg (Pennsylvania) in den USA studiert.

Für das Vikariat war ich in der Dreifaltigkeitskirche in Bobingen, eine Kleinstadt nahe bei Augsburg. Zuletzt war ich in der Kirchengemeinde St. Johannes in Augsburg-Oberhausen als Gemeindepfarrer tätig.

Jugend- und Konfirmandenarbeit, Kindergarten, Gemeindebrief waren meine Schwerpunkte. Besonderes Highlight in meiner Augsburger Zeit war das elftägige Konficamp in Grado in Italien.

Neben der Arbeit machen mir in meiner Freizeit viele Dinge Freude und sind ein guter Ausgleich: Gitarre spielen, Wandern, Tanzen, Klettern, Bergsteigen und Schwimmen. Besonders freue ich mich auf unser Leben als Familie zu dritt.

Der Schwerpunkt meiner Arbeit in Bad Reichenhall wird in der Klinikseelsorge liegen. Ich freue mich auf meine neuen Herausforderungen und auf das ökumenische Team in der Kreisklinik Bad Reichenhall.

*in den Kliniken und in der Gemeinde, berührende Musik
und engagierte Ehrenamtliche, die diese Freude verbreiten.*

Claudia & Andreas Buchner

Unser neuer Regionalbischof

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Christian Kopp. Seit dem 1. Advent 2019 arbeite ich als Evang.-Luth. Regionalbischof in München und Oberbayern.

Ich bin 1964 in Regensburg geboren. Meine frühe Kindheit habe ich in Rummelsberg bei Nürnberg verbracht. Von Geburt an bin ich netzwerkorientiert: Ich bin in einer großen Familie aufgewachsen mit drei Schwestern und 35 Cousins und Cousinen. Die schönsten Kindheits- und Jugenderfahrungen habe ich Garmisch-Partenkirchen gemacht - dort habe ich Konfirmation gefeiert und Abitur gemacht.

In München, Erlangen, Bern und Tübingen habe ich gerne und leidenschaftlich Theologie studiert. Im Studium habe ich meine Frau kennengelernt, die ebenfalls Pfarrerin ist. Gemeinsam staunen wir über zwei erwachsene Kinder und - bisher - zwei Enkelkinder.

Das Vikariat hat mich nach Nürnberg gebracht. Meine erste Pfarrstelle war im Süden Ingolstadts. Nach drei Jahren als Hochschulpfarrer in Nürnberg war ich weitere drei Jahre Projektleiter einer landeskirchlichen Kommunikationsinitiative. Zehn Jahre war ich Dorfpfarrer am Stadtrand von Nürnberg.

In den letzten sechs Jahren arbeitete ich als Dekan in den Südstadtgemeinden Nürnbergs mit Arbeitsschwerpunkten im Interreligiösen Dialog, dem Personalbereich, der Diakonie und der Arbeitswelt. Meine vielfältigen Erfahrungen als nebenberuflicher Gemeinde- und Organisationsberater prägen und bereichern mein Arbeiten.

Was macht mich aus? Ich liebe es Fahrrad zu fahren. Bewegung ist für mich





eine große Glücksquelle: Laufen, Skifahren, Tanzen, Schwimmen, Bergsteigen. Von Anfang an – schon als Kleinkind – bin ich neugierig und interessiert – am schönen Leben. Ich liebe Musik und das Theater, Lesen und Schafkopfspielen. Ich koche leidenschaftlich und esse genauso gerne. Ich bin jeden Tag dankbar – für mein Leben, für die Menschen meines Lebens, für die viele Liebe, für meinen tollen Beruf.

Im Kirchenkreis München und Oberbayern begleite und unterstütze ich nun die Dekanate und Kirchengemeinden. Dort geschieht so viel Gutes. Das möchte ich gerne noch weiter bekannt machen. Ich habe eine sehr hohe Wertschätzung für die gefundenen Lösungen anderer. Gesellschaft und Kirche verändern sich

in rasantem Tempo. Viele Fragen nach Positionierungen und kirchlichen Aktivitäten in Zukunft brauchen kreative und angemessene Antworten. Hier will ich in Dialog- und Lernräumen mit den Menschen im Kirchenkreis, den Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen, den Gemeindemitgliedern aber auch den Menschen in der Gesellschaft gemeinsam weiterkommen. Der Beitrag der christlichen Kirchen für das Zusammenleben aller Menschen ist riesengroß. Hier möchte ich mutig, neugierig, aktiv und einfallreich mit den vielen Engagierten in Oberbayern Bewährtes pflegen und Neues, Innovatives ausprobieren und entwickeln.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Christian Kopp

Übrigens...

...wurde unsere Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler nach 18 Jahren im Amt am 17. November 2019 mit einem festlichen Gottesdienst in der Münchener Lukaskirche verabschiedet. Unser neuer Regionalbischof Christian Kopp wurde am 9. Februar 2020 in sein Amt eingeführt.

...können Sie noch in den nächsten Wochen das Ergebnis der Blumenwiebel-Aktion unserer Gemeindejugend und der katholischen Ministranten am Pulverturm bewundern: die am Reformationstag 2019 gesetzten Frühjahrsblumen zeigen sich in ihrer schönsten Pracht.

...musizieren unser Kinderchor und unser Jugendchor unter der Leitung von KMD Matthias Roth wieder zusammen mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern bei der Matinée am Muttertag (10.5.) in der Konzertrotunde.

...feiern wir nun bereits zum dritten Mal unseren Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel im Ortенаupark. Beginn ist am 21.5. um 9.30 Uhr, bei nassem Wetter feiern wir in unserer Stadtkirche. Für die Musik sorgt unser Blechbläserensemble unter der Leitung von Kantorin Margarethe Schlegl.

Advent, Wartezeit auf Weihnachten...



...jedes Jahr aufs Neue!

Kinder und Erwachsene, wir alle nehmen diese Zeit unterschiedlich wahr und doch bleibt es nicht aus, dass es eine besondere Zeit ist. In dieser besonderen Zeit feiern wir an jedem der vier Adventssonntage einen Kindergottesdienst. Und wie könnten diese Gottesdienste anders starten, als mit dem vertrauten Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent...“



„...**sehet, die erste Kerze brennt.**“ Warum und seit wann gibt es den Adventskranz? Warum ist es ein Kranz? Warum verwenden wir Tannenzweige? Warum ist der traditionelle Schmuck in roter Farbe? Warum vier Kerzen? Warum...? Na, kommen Ihnen die Fragen bekannt vor und können Sie diese Fragen alle beantworten? Unsere zwei Kinder im lustigen und unterhaltsamen Theaterstück am 1. Dezember im Familiengottesdienst wollten Antworten auf ihre Fragen und erhielten diese von ihrer Großmutter beim Schmücken des Kranzes. Die Mini- und Kinderchöre leiteten den musikalischen Part. Ein toller Auftakt in die Wartezeit!

gottesdienst wollten Antworten auf ihre Fragen und erhielten diese von ihrer Großmutter beim Schmücken des Kranzes. Die Mini- und Kinderchöre leiteten den musikalischen Part. Ein toller Auftakt in die Wartezeit!

„...**sehet, die zweite Kerze brennt.**“ Maria kommt auf Ihrem Esel vom Markt zurück, als ihr der Engel Gabriel erscheint. Sie erschrickt, lässt sich aber dann von den Engelsworten beruhigen. Sie hinterfragt noch eine Verwechslung, freut sich aber am Ende des Gesprächs über die frohe Botschaft der anstehenden Schwangerschaft. Mit einem Kerzenengel und der Doris-Egli-Figur als Maria fieberten die Kinder bei der Erzählung mit und streichelten natürlich zum Schluss gemeinsam mit der Maria den Stoffesel. Die gebastelten Engel aus einem Pappteller wurden reichhaltig mit Glitzer verziert.



„...**sehet, die dritte Kerze brennt.**“ Das viereckige Windlicht, welches uns durch die Adventszeit begleitete, öffnete das dritte Fenster: Ein Hirte! Im Anspiel erscheint nun der Engel bei den Hirten auf dem Feld. Klar, dass nun die Hirten gebastelt wurden.



„...**sehet, die vierte Kerze brennt.**“ Das Eingangslied ist nun vollständig und es dauert, bis alle 4 Kerzen angezündet sind! Die Erzählbilder im Kamishibai-Theater führten uns den Weg zur Krippe und die Kinder erzählten eifrig mit. Die Glöckchen in den Kinderhänden klingelten laut beim Lied „Kling Glöckchen klingelingeling“ – es machte richtig Spaß! Unsere Bastelserie komplettierte die heilige Familie aus Eisstielen.

„...Freuet Euch sehr, schon ist nahe der Herr“ – es sind noch zwei Tage bis Weihnachten! Auch 2019 war die Adventszeit wieder eine besondere Zeit!

Euer KigoTeam Nici, Elisabeth, Ruth und Victoria



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir laden herzlich ein zu unseren Kinder- und Familiengottesdiensten immer am Sonntag um 9.30 Uhr zum gemeinsamen Singen, Beten, Geschichten hören und Basteln. Start ist in der Kirche, dann gehen wir nach nebenan in den Pavillon.

Die Termine bis zu den Sommerferien:

17.5. Kindergottesdienst zum Thema Pfingsten

21.6. Kindergottesdienst zu Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“

12.7. Familiengottesdienst mit „Swimmy“ zum Gemeindefest

„Kommt, sagt es allen weiter - ruft es in jedes Haus hinein! Gott selber lädt uns ein“.
Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kigo-Team

Probenwochenende der Blechbläser am Hintersee

Zum ersten Mal fuhr unser Bläserensemble im Januar auf ein Intensiv-Probenwochenende an den Hintersee. Ein buntes Potpourri an Literatur – von Johann Sebastian Bach bis hin zu Pop-Stücken – wurde erarbeitet. Selbstverständlich durften auch Choräle nicht fehlen, die den Grundstock der evangelischen Kirchenmusik bilden. Weitere bläuserspezifische Themen wie Ansatzübungen, Training von Intonation und Geläufigkeit ergänzten die Probeneinheiten.

Selbstverständlich kamen die Gemeinschaft und das Teambuilding nicht zu kurz. Neben launigen und lachtränenreichen Spieleabenden sowie sportlichen Betätigungen an der Kegelbahn bildeten Spaziergänge auf dem



zugefrorenen Hintersee die gemeinschaftlichen Höhepunkte. Neben den menschlichen Begegnungen, für die im regulären Probenbetrieb wenig Zeit ist, wuchs das Ensemble klanglich und spielerisch im Verlauf dieser Tage erheblich. Alle Musiker freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung eines solchen Wochenendes im kommenden Jahr.

Kantorin Margarethe Schlegl

Unsere Konfirmanden 2020

Unsere jetzigen Konfirmanden sind nach einem knappen Jahr gut vorbereitet auf ihre Konfirmation: Mit Prüfung, Stellprobe und Beichtgottesdienst geht die Konfirmandenzeit 2019/20 nun ihrem Ende entgegen. Im Konfirmationsgottesdienst werden in unserer Stadtkirche 19 Jugendliche konfirmiert:

**Sebastian Braun,
Korbinian Hauber,
Philip Hoffmann, Sarah
Humpmayer, Johannes
Insinger, Theresa
Insinger, Daniela Ker-
mer, Linn Klappenbach,
Niklas Kolloch, Emilia
Kotschik, Emma Linker,
Manuel Mader, David
Reumann, Paul Schau-
der, Mia Schmidbauer,
Finn Schubert, Louis
Senft, Lena Trier, Domi-
nique van Bennekom.**



Kirchgeld 2020

Liebe Gemeindeglieder,

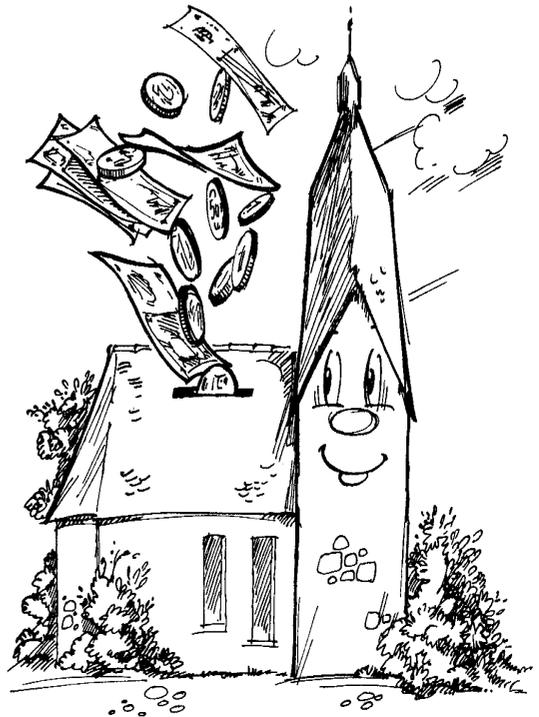
wie in jedem Jahr bitten wir Sie im Namen Ihrer Kirchengemeinde, Ihrer Kirchgeldzahlung nachzukommen.

Vielleicht wundern Sie sich jetzt und denken sich im ersten Impuls: „Ich zahle doch bereits Kirchensteuer – warum will die Kirche jetzt nochmal Geld von mir?“

Der Name „Ortskirchgeld“ gibt einen Hinweis darauf, warum wir uns dennoch an Sie wenden. Denn im Unterschied zur Kirchensteuer, die automatisch einbehalten wird, bleibt das Ortskirchgeld komplett in unserer Kirchengemeinde und steht uns dort zur Verfügung, wo es gerade gebraucht wird. Das ist ein bayerischer Sonderfall, denn während in anderen Bundesländern die Kirchensteuer 9% der Lohnsteuer beträgt, sind es in Bayern nur 8%. Das fehlende 1% ist eben das Ortskirchgeld, das von den Kirchengemeinden direkt erhoben wird.

In den letzten Jahren haben Sie mit Ihrem Beitrag beispielsweise den Unterhalt unserer Evangelischen öffentlichen Bücherei finanziert, die Sanierung des Dachs unserer Stadtkirche unterstützt oder dafür gesorgt, dass wir die Defizite aus unserer umfangreichen Gemeindegemeinschaft ausgleichen konnten. Dafür danken wir Ihnen nun herzlich und bitten Sie gleichzeitig auch in diesem Jahr um Ihren Beitrag zum Kirchgeld.

Sie helfen so mit, dass wir die vielfältigen Aufgaben, die wir als Kirchengemeinde leisten, weiterhin durchführen können. Denn auch wenn der Kern unseres Daseins, die Verkündigung der Frohen Botschaft, nichts mit Geld zu tun hat, sind wir doch auch mitten in der Welt zuhause – und müssen uns da-



her auch mit den alltäglichen Dingen wie den Finanzen auseinandersetzen, um weiterhin Bedürftige zu unterstützen, Projekte wie eine Umgestaltung des Kirchenvorplatzes durchzuführen und unsere Gottesdienste und Veranstaltungen in gewohnter Weise und Qualität anbieten zu können.

Tatsächlich könnte man das Kirchgeld auch als Ortskirchensteuer bezeichnen und rein rechtlich wären Sie verpflichtet, diese zu zahlen. Aber wir würden Sie bitten, es nicht als Pflicht, sondern als Kür zu sehen – deshalb bitten wir Sie: Leisten Sie Ihren Beitrag dazu, dass unsere Kirchengemeinde weiterhin in guter Weise ihrem Auftrag zum Dienst an den Menschen nachkommen kann – herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Thomas Huber
Ihre Vertrauensfrau Renate Graßl

Literarische Abende - Von griechischer Mythologie bis Oskar Maria Graf

Eigentlich sollte im Oktober eine Sternenwanderung stattfinden, aber das Wetter hatte nicht mitgespielt. So blieben die Besucher in der warmen Bücherei und Rainer Gündisch erläuterte anhand von Bildern verschiedene Sternbilder und die Geschichten, die sich um diese ranken. Er berichtete von Gaya und Uranos, Orion und dem kleinen Bären. „Helden am Himmel“ hat Rainer Gündisch seinen interessanten Vortrag überschrieben.

Im November ließen sich die Besucher in die Welt der Märchen und vielleicht in ihre Kindheit entführen. Die Märchenerzählerin Astrid Klein erzählte drei Märchen aus verschiedenen Ländern. Umrahmt wurde ihr Vortrag

von drei Musikschülerinnen, die von schaurig bis schön die richtige Stimmung erzeugten. In der Pause wurden die Zuhörer mit Tee und Pralinen verwöhnt.

Im April folgt nun ein Abend mit Stefan Schimmel. Er ist Redakteur, Kabarettist und Hobbyautor und liest leidenschaftlich gern. Diese Leidenschaft möchte er teilen und nimmt sein Publikum mit auf eine bunte Wanderung durch die große und kleine Weltliteratur. Sein Titel: Der Trend geht zum Zweitbuch – Über die Schönheit der Literatur. Termin dafür ist der 21. April.

Ein neues Format versuchen wir am 19. Mai: Das Literarische Trio. Unter dem Titel „Aufgeblättert – drei Leser – drei





Bücher – drei Meinungen“ diskutieren Karola Nahrath, Ulrich Scheuerl und Gustav Starzmann folgende Bücher: „Wir sind Gefangene“ von Oskar Maria Graf, „Levi“ von Carmen Buttjer und „Deutsches Haus“ von Annette Hess. Moderiert wird dieser Abend von der Germanistin Melanie Fischer.

Im Juni gibt es – wie im Vorjahr – einen Abend mit Texten und Gedichten von Renate Graßl. Geplant ist auch wieder eine musikalische Begleitung. Termin für diesen Abend ist der 16. Juni.

Bevor im August eine Sommerpause eingelegt wird, gibt es am 14. Juli noch einen griechischen Abend. Frau Dr. Richter wird über den Komponisten, Schriftsteller und Politiker Mikis Theodorakis referieren. Theodorakis wird in seiner Heimat Griechenland als Volksheld verehrt. Bei uns ist er vor al-

lem durch seine Filmmusik zu „Alexis Sorbas“ bekannt geworden. Für diesen Abend ist wieder ein kleines Büffet mit griechischen Köstlichkeiten geplant.

Die literarischen Abende beginnen jeweils um 19 Uhr. Alle Interessierten und Lesebegeisterten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auch über Lob und Kritik.

Elli Reischl

**Anpassung der
Öffnungszeiten unserer Bücherei:**

**Ab sofort haben wir am Freitag-
vormittag nicht mehr geöffnet.
Zu allen anderen Zeiten
sind wir wie gewohnt
für Sie da.**

– Ihr Bücherei-Team –

Zahlen...zahllos...unbezahlbar

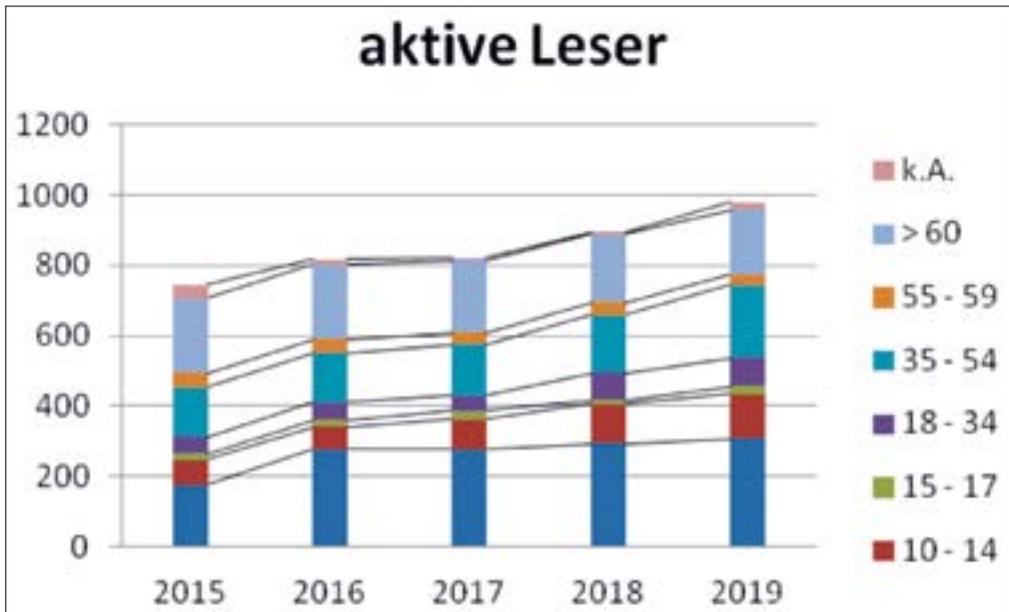
Wieder einmal ist ein buntes, vielfältiges Jahr vorbei und die Deutsche Bibliotheksstatistik ist fällig. Die zusammengetragenen Zahlen der Gemeinde- und der Krankenhausbücherei scheinen seelenlos schwarz auf weißem Papier vor mir zu liegen. Dabei steckt in Wahrheit so viel Leben darin:

So haben die sechs unerschütterlichen Kolleginnen der Krankenhausbücherei bei ihren Stationsbesuchen mit dem Bücherwagen und im Büchereiraum nicht nur Medien ausgeliehen, sondern über hundert (exakt 117) einfühlsame und intensive Gespräche mit den Patient*innen geführt. Für viele sind sie ein Lichtblick! Vor diesem Hintergrund verlieren die fallenden Ausleihzahlen, die auf die verkürzten Liegezeiten zurückgehen, an Bedeutung.

Extrem gefordert waren alle Mitarbeiter*innen in der Gemeindebücherei durch die neuen Anmeldeformalitäten (unter Berücksichtigung des allseits

beliebten Datenschutzes). Viel war zu erklären und bei den Leserkonten zu berücksichtigen. Eine große Portion Geduld, auch von Seiten der Leser*innen, waren nötig, um diese Herausforderungen zu meistern. Die Nutzer*innen reagierten meist mit Verständnis und sparten nicht mit Lob und Anerkennung für die viele ehrenamtliche Arbeit, dem breit gefächertem Medienangebot und den fabelhaften neuen Online-Katalog eOPAC. Für uns ist dieses Lob die Quelle, aus der wir die Kraft und die Motivation für unser Ehrenamt schöpfen.

Denn zusätzlich zum Ausleihdienst mit **982 aktiven Benutzern** und insgesamt gigantischen **24.968 Medientleihen** wurden "nebenbei" noch **140 Veranstaltungen** geplant und erfolgreich gestemmt. Dabei konnten wir **2.939 Teilnehmer** begrüßen, die sich von Klein bis Groß an den verschiedenen Veranstaltungsformaten



beteiligt, wie zum Beispiel an Spielenachmittagen, Büchereisonntagen mit Lesungen und Bücherflohmarkt, Büchereiführerschein für Kindergarten- gruppen, Lesezauber, Ferienprogramm, Adventslesen, Schulklassen- aktionen, Literarischen Abenden, Adventsbücherei mit Adalbert, dem 8. Zwerg und vielem, vielem mehr.

6.605 ehrenamtliche Stunden haben alle 41 Büchereimitarbeiter*innen so insgesamt gemeinsam geleistet. Und dabei konnten sie **19.409 Besucher** in unseren beiden Büchereien betreuen.

Und dann soll noch jemand sagen, Zahlen wären leblos!

Ein riesengroßes herzliches Danke- schön gilt meinen unermüdlichen Kolleg*innen und ihrer Leistung sowie für ihre Unterstützung in diesem ungemein bunten und an- strengenden Jahr! Sie sind wirklich unbezahlbar!

Danken möchte ich auch all jenen, die uns immer wieder Neuerscheinungen schenken und uns durch ihre Geldspenden, die wir drin- gend zur Deckung unserer nicht unerheblichen Kosten benötigen, unterstützen.

Vergelt 's Gott! Möge Ihnen die Gewohnheit erhalten bleiben!

Der wichtigste Dank gilt aber unseren treuen Leser*innen, ohne die der Betrieb unserer Bücherei nicht möglich wäre.

Herzlichst, Ihre
(zahlengeschädigte)
Regina Gündisch



„Urlaub für die Seele“

Taizé-Gottesdienst - was ist das eigentlich?

Ganz im Sinne von Frère Roger (1915-2005), dem Begründer der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé/Frankreich, ist der Taizé-Gottesdienst eine Zusammenkunft Gleichgesinnter, unabhängig von der Konfession, um mit gemeinsamem Singen, Beten und Schweigen Gott näher zu kommen.

Der Taizé-Gottesdienst in unserer Gemeinde findet im Pavillon der Evangelischen Stadtkirche jeden letzten Sonntag im Monat (außer im August) um 20 Uhr statt und dauert ca. 45 Minuten.

Die liturgische Leitung war bisher aufgeteilt zwischen den christlichen Kirchen, wird derzeit aber vorwiegend von der katholischen Krankenhausseelsorgerin Katharina Burgthaler übernommen, die mit Leib und Seele eine Taizé-Begeisterte ist.



Jeder Taizé-Gottesdienst steht unter einem eigenen Thema, das sich oftmals aus dem Kirchenjahr ergibt. Manchmal entstehen auch mehrere Sequenzen zu einem Thema, so wie momentan passend zur Jahreslosung zum Thema „Glaube“. So ist es möglich, über mehrere Monate unterschiedliche Facetten eines Schwerpunktes auszuleuchten.

Zum jeweiligen Thema werden vom Taizé-Vorbereitungsteam, bestehend aus Verena Bejenke, Annett Keie, Elisabeth Schattenmann, Petra Hielscher und Marisa Kadavanich, ein geeigneter Psalm, eine Lesung und Lieder ausgewählt.

Das Team übernimmt auch die Gestaltung des Raumes mit Kerzen, farbigen Tüchern und dem Taizé-Kreuz, sowie das anschließende Aufräumen.

In stimmungsvoller Atmosphäre werden gemeinsam Lieder gesungen, die einen einprägsamen, nicht allzu lan-

gen Text haben und durch mehrmaliges Wiederholen leicht zu merken sind. So kann das Singen zur Meditation werden.

Die Begleitung durch Klavier und/oder andere Instrumente führt durch die Lieder und ermöglicht auch weniger geschulten Stimmen frei und offen mitzusingen oder aber auch einfach nur zuzuhören.

Zwischen den Liedern erfolgen Psalm- und andere Bibellesungen zu einem bestimmten Thema. In einer kurzen Zeit der Stille kann man das Gehörte ver-

innerlichen oder einfach den eigenen Gedanken nachgehen.

Es folgt eine Zeit des Gebetes. Wenn man möchte, kann man eine Kerze entzünden und direkt am Kreuz in Stille alles vor Gott bringen.

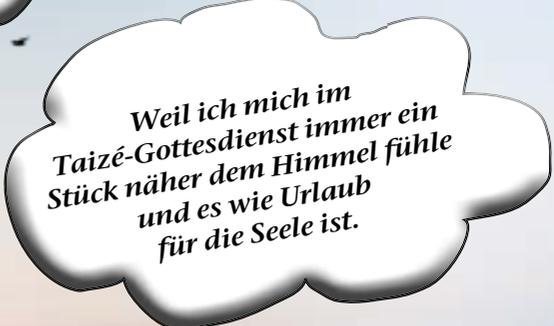
Ein gemeinsames Vaterunser und ein Segen beenden den Abend, der mit einem letzten Lied ausklingt.

Für das Taizé-Team: Marisa Kadavanich

Hier einige Gedanken von Besucher*innen des Taizé-Gottesdienstes:



Stille erleben, den Alltag hinter mir lassen, die Atmosphäre, die Lieder, die Gebete, die Kerzen, die ich für andere entzünden darf. Herzlichen Dank!



Weil ich mich im Taizé-Gottesdienst immer ein Stück näher dem Himmel fühle und es wie Urlaub für die Seele ist.



Die perfekte Mischung aus Gesang, Gebet, Gottes Wort, Gemeinschaft, Stille, Kerzenlicht, sehen, hören, spüren, alles vereint - näher kann man Gott nicht kommen.

Seniorenausflug ins Mammutmuseum Siegsdorf

Am Freitag, 26. Juni laden wir zu einem Seniorenausflug ein. Am Vormittag machen wir uns gemeinsam mit dem Berchtesgadener Seniorenkreis auf den Weg nach Siegsdorf.

Dort haben wir eine Führung durch das Mammutmuseum und im Anschluss die Möglichkeit, auch das Christkindl-Museum nebenan zu besuchen.

Anschließend fahren wir dann durch den Chiemgau nach Ruhpolding und haben dort die Möglichkeit zum Spaziergang und/oder Kaffeepause bei der Windbeutelgräfin. Gegen 15.30 Uhr machen wir uns mit einer Panorama-Rückfahrt auf den Heimweg.



Anmeldungen für die Fahrt nimmt das Evang. Pfarramt ab sofort entgegen.

Bitte beachten Sie, dass der Kostenbeitrag von 19 Euro mit der Anmeldung vorab gezahlt werden sollte, damit Ihre Anmeldung gültig wird.

Ihr Diakon Markus Sellner

**Abfahrt: 10.30 Uhr Bad Reichenhall, Evang. Stadtkirche
Rückkunft gegen 17 Uhr in Bad Reichenhall**



Gemeindefest rund um die Stadtkirche am 12. Juli

Unser Gemeindefest beginnen wir dieses Jahr einmal mehr mit einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Stadtkirche: Der kleine Fisch „Swimmy“ wird uns dieses Mal auf eine Reise ins Meer mitnehmen und uns die biblische Botschaft nahebringen, dass jeder einzelne in der Gemeinschaft zählt.

Im Anschluss feiern wir wieder rund um die Kirche, den Pavillon und den Brunnenhof: für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt, und auch die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit sich zu beschäftigen und auszutoben.

Für unser Buffet bitten wir Sie wieder um Salat- und Kuchenspenden: bitte melden Sie sich gerne im Pfarramt (08651/62017) oder bei unserer Mesnerin Ingrid Schnell, wenn Sie etwas beisteuern wollen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest der ganzen Gemeinde – kommen Sie also zahlreich und wenn Sie an diesem Sonntag Gäste haben, dann bringen Sie sie einfach mit und feiern mit uns zusammen!



4. Jungentreff des Dekanats in Bad Reichenhall

Wir, der MK Bad Reichenhall, laden euch herzlich ein, mit uns einen entspannten Abend zu verbringen. Auf unserem Programm stehen Spiele, ein gemütliches Zusammensein, Musik und Grillen.

Infos und Anmeldung (gerne mit Musikwunsch) unter: hannah.rochart@gmx.de



Wann? 23. Mai, 18 Uhr

Wo? Pavillon an der Evang. Stadtkirche (Kurstraße 5, 83435 Bad Reichenhall)

Was? Gemütlicher Spieleabend mit Grillen

Wer? Alle Jugendlichen, die Lust haben zu kommen.

Unser Kur- und Urlauberpfarrer im Juli/August: Pfr. Götz Dietrich Scheel

Liebe Kurgäste, liebe Urlauber, liebe Gemeindeglieder,

als Pfarrer freue ich mich auf den Dienst des Kur- und Urlauberseelsorgers in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Reichenhall, vor allem auf die Begegnungen und Gespräche mit den Menschen, die mir begegnen werden.

Ich bin Jahrgang 1957, stamme aus Dithmarschen/Nordsee und bin verheiratet mit einer Königsbergerin, heute Kaliningrad. Wir haben vier Kinder, von denen uns zwei begleiten werden. Als Berufsschulpfarrer, als Auslandsseelsorger in Südostasien von 1996 bis 2001, aber auch aus dem Dienst in verschiedenen Gemeinden bringe ich viele Erfahrungen und Erlebnisse mit,

von denen ich erzählen kann und über die ich mich gerne mit ihnen austauschen möchte. Ich bin gern mit meinem E-Mountainbike unterwegs, mache regelmäßig Fitness und schwimme gerne. Pfarrer werden knapp. Da muss man sich fit halten. Ich würde mich als einen fröhlichen Lutheraner bezeichnen, der immer noch glaubt, dass die Bibel uns etwas zu sagen hat und dass der Glaube eine tiefe Kraft ist, die uns helfen kann, das Leben zu bewältigen und zu gestalten. Bleiben Sie von Gott behütet!

Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Scheel

Unser Kurkantor im Juni: Rainer Timmermann

Mein Name ist Rainer Timmermann und ich bin beauftragt in Bad Reichenhall vom 2.6. bis 15.06. den Kurkantorendienst zu versehen. Im Hauptberuf war ich Lehrer für Mathematik und Musik am Helmholtz-Gymnasium in Bielefeld. Schon früh bekleidete ich das Amt eines Kirchenmusikers und war nach dem Studium der Kirchenmusik 33 Jahre nebenamtlich als Kantor in Gütersloh Friedrichsdorf (NRW) tätig. Traditionsreiche Konzertreihen, regelmäßige Kantatengottesdienste und Orgelkonzerte gehörten zu meinem Arbeitsfeld. In jüngster Zeit widme ich mich der Herausgabe und Aufführung bis dato verschollener Kantaten und Oratorien, die mit dem Auswahlchor „RONDO VOCALE“ aufgeführt werden. Seit 1997 versee ich in den Sommerferien mit großer Freude den Kurkantorendienst in den verschiedensten Orten Bayerns. **Zusammen mit meiner Frau Lydia an der Querflöte freue ich mich bei Ihnen auf besonders musikalisch ausgestaltete Gottesdienste.**



Aus dem Kirchenvorstand

In einer außerordentlichen Sitzung Ende Oktober beschäftigte sich der Kirchenvorstand vornehmlich mit dem **Thema Raumkonzept**, d.h. wie kann ein Gemeindezentrum an der Kirche in Zukunft aussehen. Viele tragfähige Ideen und auch Fragen der Finanzierung und Realisierung wurden dabei ausgiebig diskutiert und es konnten erste Ergebnisse festgehalten werden.

Bedingt durch die Personalsituation auf den Pfarrstellen ruht das Projekt zwar nun erst einmal, ist aber weiterhin im Blickfeld des Kirchenvorstands. Ebenso erörtert wurde die **Neuausrichtung der Kur- und Urlauberseelsorge** im Hinblick auf das sich zunehmend verändernde Gästeklientel in Bad Reichenhall und Umgebung. Hier bedarf es neuer Impulse und Ideen, die kommenden Herbst sicherlich Thema sein werden.

Neben vielen anderen Themen wie etwa der **Haushaltsplanung 2020** wurde im Kirchenvorstand im November auch über liturgische Fragen gesprochen. Sicher haben Sie es gemerkt, dass seit dem 1. Advent mit Beschluss des Kirchenvorstands nicht mehr der Pfarrer, sondern die **Lektoren das Glaubensbekenntnis einleiten** – ein sichtbares Zeichen für das Allgemeine Priestertum aller Getauften.

Das Jahr 2020 brachte u.a. die Themen **Kirchgeld** (siehe extra Artikel), die Bestätigung der **Taktung der Gottesdienste in den Außenorten** – Anger am 1. Sonntag im Monat, Marzoll am 2. Sonntag im Monat, Weißbach a. d. Alpenstraße am 5. Sonntag im Monat (Ausnahme: Festtag oder außergewöhnliches Ereignis fällt auf einen dieser Sonntage, dann nur Gottesdienst in der Stadtkirche) – , die Verabschiedung einer neuen **Nutzungsordnung für**

den Pavillon sowie die Widmung des ehemaligen Kirchenpflegerbüros im Pfarramt zum **Jugendraum**.

Besonders erfreulich war allerdings die Nachricht, dass zum 1. März mit Pfarrerehepaar Claudia und Andreas Buchner **unsere 1,5 vakanten Pfarrstellen III und Klinikseelsorge endlich wieder besetzt** werden. Unsere neuen Pfarrer stellten sich dann auch in der Sitzung im Februar dem Kirchenvorstand vor und konnten Ende Februar in die für sie angemietete Wohnung in der Ludwigstraße in Bad Reichenhall einziehen. Die feierliche Einführung erfolgte dann in einem Festgottesdienst am Sonntag Reminiszere, 8. März, in unserer Stadtkirche.

Bei aller Freude belastet den Kirchenvorstand nach wie vor die **Situation auf der 1. Pfarrstelle**: Pfr. Martin Wirth bleibt leider bis auf Weiteres krankgeschrieben – damit wird die pfarramtliche Geschäftsführung weiterhin durch mich vertreten.

Wir hoffen auf baldige Nachricht, wie es weitergehen wird – nicht nur aus Sorge um die Gemeinde, sondern auch um Pfarrer Martin Wirth.

Für den Kirchenvorstand:
Pfr. Thomas Huber



In diesem Jahr fährt unsere Kirchengemeinde nicht eigenständig ins Zeltlager, sondern schließt sich den beiden Zeltlagern der Dekanatsjugend an – aber viele Betreuer aus unserer Kirchengemeinde sind mit unterwegs und freuen sich, wenn du als Teilnehmer mitfährst.

Sommer-Zeltlager für Kinder

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Wann: 26. Juli bis 1. August

Wo: Zellhof / Mattsee – Österreich

Preis: 189 Euro

Kontakt: Dekanatsjugendreferent Diakon Bernd Rohrbach
Tel.: 0861 / 9896721; E-Mail: bernd.rohrbach@elkb.de

Anmeldung direkt unter:

<https://www.ej-dekanat-traunstein.de/termine/anmeldung/>

Anmeldeschluss: 13.07.2020



Zelten unter freiem Himmel, Lagerfeuerabende, gemütliches „Einmummeln“ in den Schlafsack, eine Woche ganz draußen, Abenteuer und Naturerfahrungen sind nur einige der Gründe, warum ein Zeltlager so unvergesslich schöne Momente beschert und das wollen wir mit dir erleben.

Wir werden gemeinsam draußen spielen, essen, zelten, den nahegelegenen Wald erkunden, Gelände- und andere Gruppenspiele spielen, singen und kre-

ativ sein. Natürlich darf eine Abkühlung im See direkt am Zeltplatz nicht fehlen und wir erforschen mit Kanus die Wasserwege und gehen auf Entdeckungsreise in der Natur.

Die Zelte organisieren wir, alles Weitere klären wir am Vortreffen und Elternabend Mitte Juli. Falls du keine Isomatte oder keinen Schlafsack hast, setze dich mit uns in Verbindung, denn daran soll's nicht scheitern.

Sommer-Camp für Jugendliche

Für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Wann: 2. August bis 8. August

Wo: Zellhof / Mattsee – Österreich

Preis: 195 Euro

Kontakt: Dekanatsjugendreferent Diakon Bernd Rohrbach
Tel.: 0861 / 9896721; E-Mail: bernd.rohrbach@elkb.de

Anmeldung direkt unter:

<https://www.ej-dekanat-traunstein.de/termine/anmeldung/>

Anmeldeschluss: 13.07.2020

Raus aus der Schule, rein ins Abenteuer, auf ins Zeltlager. Bei uns garantiert ohne Eltern und mit vielen netten Leuten deines Alters. Eine Woche nicht nur jede Menge frische Luft schnappen, gutes Essen genießen und neue Leute kennen lernen, sondern auch ein vollgepacktes Programm mit spannenden Aktionen, Spielen, Bastelaktionen, Andachten, Lagerfeuer und allerlei Herausforderungen erleben.

Die Zelte organisieren wir, alles Weitere klären wir am Vortreffen und Elternabend Mitte Juli.

Sei bereit und stürze dich in ein kurzes Abenteuer. Neue Leute, super Betreuerteam – einfach eine geniale Zeit.



„Ich hatte Geburtstag...

...und mich hat niemand besucht.“

Diesen Satz höre ich als Pfarrer immer mal wieder – häufig mit einer Mischung aus Enttäuschung oder Ärger. Ich kann das sehr gut verstehen – denn es ist eine schöne Sache, am Geburtstag vom Pfarrer besucht zu werden. Besuche erfolgen in unserer Kirchengemeinde in der Regel, wenn Sie 40, 50, 60, 70, 75, 80 oder 90 und älter werden. In den letzten Monaten war das allerdings leider nicht möglich: als einziger Pfarrer hätten die Besuche zu Geburtstagen meine Kapazitäten überschritten – und wen besucht man und bei wem kommt man nicht vorbei? Da geschehen zwangsläufig Ungerechtigkeiten. Aus diesem Grund hatte ich mich in Absprache mit dem Kirchenvorstand entschieden, vorerst keine Geburtstagsbesuche mehr zu machen – eine Entscheidung, die mir selbst auch sehr weh getan hat, die aber bei unserem Personalstand einfach nicht anders zu fällen war. Nun, da ich seit 1. März mit Pfarrerin Claudia Buchner und Pfarrer Andreas Buchner wieder

Verstärkung habe, konnten die Besuche bis zur Einschränkung durch den Corona-Virus zumindest ab 70 aufwärts wieder aufgenommen werden. Trotzdem kann es sein, dass Sie keinen Besuch bekommen haben: meistens, weil Sie gerade selbst unterwegs waren – sei es zum Essen im Restaurant oder zum Kaffeetrinken – und wir Sie deshalb leider nicht zuhause angetroffen haben. Ich bitte nun aber auch um Verständnis, dass wir die Geburtstagsbesuche ab Mitte April erneut einstellen müssen: Pfarrerin Claudia Buchner erwartet ihr erstes Kind und geht deshalb nach Ostern in Mutterschutz und nach der Entbindung im Mai zusammen mit ihrem Mann für einige Monate in Elternzeit. Dadurch und durch den weiter andauernden Krankenstand von Pfarrer Martin Wirth bin ich vorübergehend wieder allein in der Pfarrei und die Einschränkungen greifen erneut. Ich bitte Sie dafür um Ihr Verständnis und hoffe, dass wir ab Herbst allmählich wieder und auf Dauer in den normalen Seelsorgemodus wechseln können.

Ihr Pfarrer Thomas Huber



Gottesdienste April bis Juli

Achtung:

Wegen der unplanbaren Situation aufgrund des Corona-Virus bei Drucklegung dieses Gemeindebriefs können alle Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und Kreise nach dem 20. April nur unter Vorbehalt angekündigt werden.

Ob die Gottesdienste und Veranstaltungen wirklich stattfinden können, entnehmen Sie bitte den aktuellen Meldungen aus der Presse sowie den Aushängen an unseren Gebäuden sowie unserer Website bad-reichenhall-evangelisch.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis – bleiben Sie gesund!



Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

22.4. 12 Uhr Friedensgebet
25.4.

11 Uhr Kugelbachbauer
(Bläserensemble)
14 Uhr Gottesdienst
stillgeb. Kinder
(Friedhof St. Zeno)

25.4. 17 Uhr Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Konfirmation

26.4. Misericordias Domini – 2. Sonntag nach Ostern

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation

20 Uhr Taizégottesdienst (Pavillon)

29.4. 12 Uhr Friedensgebet

2.5.

15 Uhr Marienheim/
Krankenhaus

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

3.5.	Jubilate – 3. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
6.5.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
7.5.			16 Uhr	Vivaldo
			10.30 Uhr	Kirchberg
10.5.	Kantate – 4. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Singgottesdienst	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
13.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
17.5.	Rogate – 5. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst		
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
20.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
21.5.	Christi Himmelfahrt			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst im Ortenaupark mit Bläserensemble – bei Schlechtwetter in der Stadtkirche		
24.5.	Exaudi – 6. Sonntag nach Ostern			
	9.30 Uhr	Gottesdienst		
27.5.	12 Uhr	Friedensgebet		
30.5.			11 Uhr	Stoißeralm
31.5.	Pfingstsonntag – Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl & Motettenchor		
	20 Uhr	Taizégottesdienst (Pavillon)		
1.6.	Pfingstmontag			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Anger Ökumenischer Gottesdienst
3.6.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Domus Mea
4.6.			16 Uhr	Vivaldo
6.6.			10.30 Uhr	Kirchberg
			15 Uhr	Marienheim/ Krankenhaus
7.6.	Trinitatis – Tag der Heiligen Dreifaltigkeit			
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	11 Uhr	Anger (Hl. Abendmahl)
10.6.	12 Uhr	Friedensgebet		
14.6.	1. Sonntag nach Trinitatis			
	9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Marzoll

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

17.6. 12 Uhr Friedensgebet

21.6. 2. Sonntag nach Trinitatis**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst**11 Uhr** Taufgottesdienst

24.6. 12 Uhr Friedensgebet

26.6. 15.15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst zur Entlassung der
Abiturienten27.6. 11 Uhr Predigtstuhl
(ökumenisch) mit
Bläserensemble**28.6. 3. Sonntag nach Trinitatis****9.30 Uhr** Gottesdienst (Posaunenchor Burgkunstadt),
anschl. Kirchencafé**20 Uhr** Taizégottesdienst (Pavillon)

1.7. 12 Uhr Friedensgebet

15 Uhr Domus Mea
16 Uhr Vivaldo
(Hl. Abendmahl)2.7. 10.30 Uhr Kirchberg
(Hl. Abendmahl)4.7. 15 Uhr Marienheim/
Krankenhaus
(Hl. Abendmahl)**5.7. 4. Sonntag nach Trinitatis****9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl**11 Uhr** Anger

8.7. 12 Uhr Friedensgebet

12.7. 5. Sonntag nach Trinitatis**9.30 Uhr** Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Junge Chöre)

15.7. 12 Uhr Friedensgebet

17.7. 20.30 Uhr Abendgebet (Pavillon)

19.7. 6. Sonntag nach Trinitatis**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und
Konfirmandenvorstellung**11 Uhr** Taufgottesdienst

22.7. 12 Uhr Friedensgebet

24.7. 20.30 Uhr Abendgebet (Pavillon)

25.7. 11 Uhr Fürmannalm
(Bläserensemble)**26.7. 7. Sonntag nach Trinitatis****9.30 Uhr** Gottesdienst, anschl. Kirchencafé**20 Uhr** Taizégottesdienst

29.7. 12 Uhr Friedensgebet

31.7. 20.30 Uhr Abendgebet (Pavillon)

Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

1.8. 15 Uhr Marienheim/
Krankenhaus

2.8. 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl

11 Uhr Anger

5.8. 12 Uhr Friedensgebet

15 Uhr Domus Mea

16 Uhr Vivaldo

6.8. 10.30 Uhr Kirchberg

9.8. 9. Sonntag nach Trinitatis - Kirchweih

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kantate zu Kirchweih
Johann Sebastian Bach: „Sei Lob und Ehr“ (Motettenchor)
anschließend Weißwurstfrühstück

Altenheime

Domus Mea Seniorenzentrum **Bayerisch Gmain**, Maisstr. 10
Vivaldo Seniorenhaus St. Laurentius **Piding**, Lindenstr. 46
Kirchberg Seniorenwohnen **Bad Reichenhall Kirchberg**, Thumseestr. 9
Marienheim/Krkhs. Seniorenwohnen **Bad Reichenhall Riedelstraße**, Riedelstr. 5a

Außenorte

Anger Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt **Anger**
Marzoll Kath. Pfarrkirche St. Valentin **Bad Reichenhall-Marzoll**
Weißbach Kath. Kirche St. Vinzenz **Weißbach an der Alpenstraße**

Abholung zum Gottesdienst

Zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche mit Kirchencafé können Sie sich mit unserem Kirchenbus abholen lassen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstagnachmittag im Pfarramt dazu an (08651 / 6 20 17).

Jugend

Mitarbeiterkreis jeweils Dienstag,
18.30 Uhr, Jugendraum Pfarramt UG

21.4.	17.30 Uhr	Jugendausschuss
5.5.		Grillen mit Neukonfirmierten
23.5.	18.00 Uhr	Jugendtreff im Pavillon/Evang. Stadtkirche
16.6.		Mitarbeiterkreis
30.6.	17.30 Uhr	Jugendausschuss
7.7.		Mitarbeiterkreis
26.7.-1.8.		Sommerzeltlager für Kinder in Zellhof/Mattsee
2.8. - 8.8.		Sommerncamp für Jugendliche in Zellhof/Mattsee

Kinder- & Familienkirche

bis zu den
Sommerferien

25.4.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Kugelbachbauer mit Blechbläserensemble
26.4.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
17.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
21.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst im Ortenaupark mit Blechbläserensemble
30.5.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Stoißeralm
21.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
27.6.	11.00 Uhr	ökumenischer Berggottesdienst Predigtstuhl mit Blechbläserensemble
12.7.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst „Swimmy“ zum Gemeindefest
19.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
25.7.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Fürmannalm mit Blechbläserensemble

Literarische Abende

Jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, Evang.
öffent. Bücherei, Gabelsbergerstr. 3

21.4.	„Der Trend geht zum Zweitbuch - Über die Schönheit der Literatur“ mit Stefan Schimmel.
19.5.	„Aufgeblättert - drei Leser - drei Bücher - drei Meinungen“ mit dem Literarischen Trio Karola Nahrath, Ulrich Scheuerl und Gustav Starzmann. Moderatorin: Melanie Fischer.
16.6.	„Ein Abend mit Texten und Gedichten“ von und mit Renate Graßl
14.7.	„Mikis Theodorakis“ - ein griechischer Abend mit Dr. Sabine Richter

Kirchenmusik

Fr., 24.4.	19.30 Uhr	Giacomo Puccini: MESSA DI GLORIA Motettenchor der Stadtkirche. Kantorei der Auferstehungskirche Traunstein Johanniskantorei Bad Tölz Bad Reichenhaller Philharmoniker, Leitung: KMD Matthias Roth, Theater im Kurgastzentrum
Sa., 25.4.	11.00 Uhr	Berggottesdienst mit Bläsermusik Kugelbachbauer, Bläserensemble der Stadtkirche
So., 26.4.	9.30 Uhr	Konfirmation mit Chormusik, Jugendchor
So., 10.5.	11.00 Uhr	Matinée zum Muttertag mit den Philharmonikern. Kinderchor & Jugendchor der Stadtkirche, Konzertrotunde (Salzburger Straße)
Do., 21.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Bläsermusik. Bläserensemble der Stadtkirche. Ortenaupark (bei Schlechtwetter Evang. Stadtkirche)
So., 31.5.	9.30 Uhr	Messe im Festgottesdienst Christian Heiß: Messa piccola Motettenchor der Stadtkirche
Fr., 5.6.	17.00 Uhr	Orgel & Flöte um Fünf Kurkantor Rainer Timmermann & Lydia Timmermann (Gütersloh)
Sa., 20.6.	19.30 Uhr	Geistliche Abendmusik Michael-Haydn-Chor Lamprechtshausen, Ltg.: Leo Ederer, Kammerorchester Corona, Ltg.: Hildegard Ruf, Werke von Schubert, Mendelssohn u.a.
Sa., 27.6.	11.00 Uhr	Berggottesdienst mit Bläser, Predigtstuhl Bläserensemble der Stadtkirche
So., 28.6.	17.00 Uhr	Posaunenchor Burgkunstadt Ltg.: Thomas Meyer, Orgel: Matthias Roth
Di., 30.6.	19.30 Uhr	Chorkonzert Nottingham Girl's School (East Midlands, GB)
Fr., 3.7.	17.00 Uhr	Orgel & Blockflöte um Fünf Matthias Roth & Kathlen Meyer (Freiburg)
So., 12.7.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Chormusik zum Gemeindefest Minichöre, Kinderchor, Jugendchor

Kirchenmusik

Sa., 25.7.	11.00 Uhr	Berggottesdienst mit Bläsermusik Fürmannalm Bläserensemble der Stadtkirche
So., 2.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Chormusik Kinder- & Jugendkantorei Fürstenwalde/Spree Ltg.: KMD Georg Popp
So., 2.8.	19.30 Uhr	Geistliche Abendmusik Kinder- & Jugendkantorei Fürstenwalde/Spree Ltg.: KMD Georg Popp
So., 9.8.	19.30 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih Johann Sebastian Bach: Kantate No 117 „Sei Lob und Ehr“. Motettenchor, Salzburger Barockorchester, Leitung: Matthias Roth
Außerdem ab 29.5. jeden Freitag:	17.00 Uhr 19.30 Uhr	Orgel um Fünf (Stadtkirche) Offenes Singen (Pavillon)

Seniorenbegegnung

jeweils Dienstag, 15 Uhr,
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

12.5.	Alt? Ja. Und? mit Diakon Markus Sellner
26.5.	Unsere Minichöre kommen mit KMD Matthias Roth
16.6.	Wir gehen in die Oper 3 mit Prof. Dr. Charlotte Höhn
26.6.	Seniorenausflug ins Mammutmuseum Siegsdorf, siehe Beitrag 18
14.7.	Paul Gerhardt - Leben und Werk mit Pfr. i.R. Horst Schmidtkunz

Vorträge, Gesprächsabende, Bibelabende

Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr
im Pavillon/Evang. Stadtkirche

- 16.7. **Vortrag: Resilienz - was gibt uns Menschen Kraft - wie kann ich von anderen lernen mit Lebenskrisen umzugehen?**
Referent: Kurpfarrer Götz Dietrich Scheel
- 23.7. **Gesprächsabend: Lebenswenden - Brüche in meiner Biographie durch Krankheit, Tod des Partners, Auszug der Kinder**
Leitung: Kurpfarrer Götz Dietrich Scheel
- 30.7. **Abend mit der Bibel: Die Bekehrung des Apostel Paulus: vom Saulus zum Paulus**
Leitung: Kurpfarrer Götz Dietrich Scheel

Spirituelle Wanderungen

- 20.5. **„Abend ward, bald kommt die Nacht“**
- Musikalischer Abendausklang mit Erleben des Sonnenuntergangs auf dem Felsen vom Pankrazkircherl.
Treffpunkt 19.30 Uhr Parkplatz „Am Brunnen“ in Karlstein; bitte Taschenlampe mitbringen; Dauer ca. 1 Std.
Leitung: N.N.
- 2.7. **Spirituelle Stadtspaziergang
„Auf den Spuren der Protestanten“**
Treffpunkt 16.30 Uhr, Alte Saline,
Ende an der Evang. Stadtkirche.
Leitung: Diakon Markus Sellner
- 21.7. **„Alle meine Quellen entspringen in dir“**
- Wanderung zu verschiedenen Gewässern mit anschließender optionaler Einkehr beim Listwirt, Dauer ca. 1 Std.
10.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz „Listwirt“, Karlstein
Leitung: Kurpfarrer Götz Dietrich Scheel



Für alle Wanderungen gilt:

Anmeldung jeweils im Pfarramt (Tel. 08651/62017)
bis einen Tag vorher erbeten.

Wichtig: Bei Regen entfällt die Veranstaltung!

Berggottesdienste

jeweils Samstag, 11 Uhr

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 25.4. | 11.00 Uhr | Kugelbachbauer mit Bläserensemble
Wandertreffpunkt: Brunnenplatz Karlstein
um 9.30 Uhr |
| 30.5. | 11.00 Uhr | Stoißeralm
Treffpunkt: Busabfahrt: 10.00 Uhr Evangelische Stadtkirche
oder 10.15 Uhr Scheiter-Parkplatz Anger.
(8 Seniorenplätze mit Anmeldung)
Treffpunkt Wandern: 8.00 Uhr Wanderparkplatz Neuhaus |
| 27.6. | 11.00 Uhr | Predigtstuhl
ökumenischer Berggottesdienst
mit Bläserensemble
Bergbahn: Ermäßigung „Gottesdienstbesucher“
(evtl. Wartezeiten mit einrechnen)
Treffpunkt Wandern: 7.00 Uhr Wandertreffpunkt
Parkplatz an der B21 Nähe Kieswerk Saalachsee |
| 25.7. | 11.00 Uhr | Fürmannalm mit Bläserensemble
Treffpunkt Busabfahrt: 10.00 Uhr Evangelische Stadtkirche
oder 10.15 Uhr Scheiter-Parkplatz Anger
(8 Seniorenplätze mit Anmeldung)
Treffpunkt Wandern: 9.30 Uhr Wanderparkplatz
Kohlhäuslstraße |
| 29.8. | 11.00 Uhr | Steiner Alm
Treffpunkt Busabfahrt: 10.00 Uhr Evangelische Stadtkirche
(8 Seniorenplätze mit Anmeldung)
Wandertreffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz Urwies
(bei Piding) |
| 26.9. | 11.00 Uhr | Zwieselalm
Wandertreffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Jochberg
(450 HM) |
| 24.10. | 11.00 Uhr | Schleglmulde / Predigtstuhl
mit Posaunenchor Langeringen
Bergbahn: Ermäßigung „Gottesdienstbesucher“
Wandertreffpunkt: 7.00 Uhr Festplatz Bad Reichenhall
über Spechtenköpfe |



Gruppen und Kreise

(nicht in den Schulferien)

im Pavillon/UG an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Krümeltreff

jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr für Kinder von 1 bis 24 Monate, nach vorheriger Anmeldung bei Frau Baschek, Tel. 0175/8650230

Mini-Mäuse

jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder von 6 – 36 Monate, nach vorheriger Anmeldung bei Frau Appel, Tel. 01577/4108686

Kirchenmäuse

jeden ersten, dritten und fünften Montag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr für Kinder von 6 bis 36 Monate, nach vorheriger Anmeldung bei Fr. Kemmerich, Tel. 0157/59566366

Offener Stilltreff

jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr. Für stillende Mütter und schwangere Frauen. Nach vorheriger Anm. bei Frau Appel, Tel. 01577/4108686

im Pavillon an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Minichor I und II

jeden Donnerstag um 14.15 bzw. 14.45 Uhr

Kinderchor

jeden Donnerstag um 15.20 Uhr

Jugendchor

jeden Donnerstag um 16.15 Uhr

Motettenchor

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Tanz mit - bleib fit

jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr

Sacred Dance

Meditation des Tanzes mit Diakon Markus Sellner dienstags am 21.4., 19.5. und 28.7. um 19.30 Uhr

Freude am Tanzen

jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr (auch in der Ferienzeit!)

Seniorenbegegnung

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15 Uhr

AA und A1-Anon:

Anonyme Alkoholiker und A1-Anon treffen sich zum getrennten Erfahrungsaustausch jeden Montag um 20 Uhr Kontakt: Tel. 08669/789834

im Pfarramt UG, Wittelsbacherstr. 3

Jugend

Mitarbeiterkreis

in der Regel 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

in der Evang. öffentlichen Bücherei, Gabelsbergerstr. 3

Lesezauber für Kinder

jeden Dienstag von 17 bis 17.30 Uhr; auch in der Ferienzeit

Ökumenischer Gesprächskreis

29.5. Evang. öffentl. Bücherei um 19.30 Uhr

26.7. Evang. öffentl. Bücherei um 19.30 Uhr

Offene

Trauergruppe

12.5., 16.6., 14.7. jeweils 17 Uhr

„Ich will dabei sein“

Da steht eine oder einer. Etwas abseits, gekrümmt, ausgebrannt und ruft – laut anklagend oder leise verzweifelt – „Ich will dabei sein“.

Na und? – denken die Gradlinigen sechs mit hochrotem Kopf – komm doch endlich, die wirtschaftliche Lage ist gut, es gibt genug offene Stellen – fang endlich an.

Fang endlich an! – Wenn das so einfach wäre für Menschen, die nicht so grad(linig), aufrecht, makellos sind wie die Gruppe auf der linken Hälfte. Krankheit, Kündigung, familiäre Probleme können Menschen ausbrennen, krümmen, ins Abseits stellen, aus der Bahn werfen. Oder erst gar nicht in die Bahn – ins Berufsleben – kommen lassen, weil in der Familie, in der Schule, in der Biografie alles nicht so lief, wie es hätte laufen sollen.

Die Gruppe dieser abseits Stehenden, der Ausgebrannten, der Gekrümmten ist nicht klein. Bei all den Meldungen über wirtschaftlichen Boom, über den Rückgang der Arbeitslosenzahlen und über Fachkräftemangel, fallen diese Menschen aus dem Blickfeld.

Trotzdem rufen sie „Ich will dabei sein“, denn dabei zu sein, Arbeit zu haben bedeutet Teilhabe.

„1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ ist für diese Menschen da. „1+1“ schafft Arbeitsplätze und ermöglicht so Teilhabe und gibt den Menschen nicht nur eine Verdienstmöglichkeit sondern auch Würde.

Mit Hilfe von „1+1“ konnte in einer Fürther Kirchengemeinde ein langzeitarbeitsloser Mann als Hausmeister und Mesner angestellt werden. „1+1“ unterstützt die Eingliederungshilfe der Diakonie Rosenheim für junge Erwachsene. Hier können Jugendliche eine Ausbildung als Maler und Lackierer machen. In den letzten Jahren konnte die „Aktion 1+1“ mit Spenden und Verdoppelung der Spenden durch die Landeskirche über 9.000 Projekte unterstützen. Vielen Menschen konnte so Teilhabe am (Arbeits-) Leben ermöglicht werden.



Ich will dabei sein

Arbeit schafft Teilhabe

1+1
Mit Arbeitslosen teilen

kda „1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.
Kirche + Arbeit Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF1EK1 1plus1.kda-bayern.de

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu.
(aktion1plus1@kda-bayern.de)

www.1plus1.kda-bayern.de

kda | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Kirche + Arbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Informationen und Kontakte

Pfarramtsbüro:

Wittelsbacherstr. 3, Tel. 08651/62017, Fax 69412
e-mail: pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de
Internet: www.bad-reichenhall-evangelisch.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi: 8 - 12 Uhr. Di, Do: 15 - 18 Uhr

Pfarrer:

Martin Wirth, Tel. 08651/62017
Thomas Huber, Tel. 08651/3766
Claudia Buchner, Tel. 08651/2343
Andreas Buchner, Tel. 08651/66610

Kantor/in:

KMD Matthias Roth, Tel. 08651/718787
Margarethe Schlegl, Tel. 0176/61122520

Mesner/in und Hausmeister/in:

Ingrid Schnell, Tel. 08651/690742
Wolfgang Schweitzer, Tel. 08651/7621069, Mobil: 0160/2532652

Evang. öffentl. Bücherei

Gabelsbergerstr. 3, Tel. 08651/2434
Öffnungszeiten: So 10 - 12, Di - Fr 15.30 - 18 Uhr,
Internet: www.buechereichenhall.de

Mobiler Bücherdienst

für hausgebundene Leser: Sie erreichen uns telefonisch
während der Ausleihzeiten unter o.a. Tel.-Nummer

Pflegestützpunkt der Diakonie

Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
Pflegerberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst.
Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift Inzell), Vermittlung
von Menüservice. Tel. 08651/3113, Fax 2701
e-mail: dsr@diakonie-traunstein.de
Pflegerdienstleitung: Frau Rita Hafner
Geschäftsbereichsleitung: Frau Andrea Fischer
Salinenstr. 2, Bad Reichenhall

Bürozeit: Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Spendenkonto:

(bitte Spendenzweck angeben!)

Evang. Kirchengemeinde Bad Reichenhall
IBAN: DE12 7105 0000 0000 0127 40
BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)